

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 3.

Halle, den 1. Februar 1903.

28. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Werte Verbandskollegen. — Offener Brief. — Mitteilungen aus den deutschen Handwerkskammern. — Vorrichtung zum Umändern von Uhrwerken mit nicht elektromagnetischer Aufziehvorrichtung etc. — Elektrischer Aufzug mit Umschalter in Form eines Kippspannwerkes. — Neuheiten. — Central-Verband und Fachpresse. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Wieder haben wir die Pflicht, eine Trauerbotschaft zur Kenntnis der Mitglieder zu bringen. Am 13. Januar verstarb der werte Koll. Herr Otto Schwabe in Rosswein i. S. Der Verstorbene gehörte der Innung Döbeln-Oschatz als Mitglied an, und wird sein Ableben von den Mitgliedern derselben betrauert; war er doch ein Mann, der sich unseren Bestrebungen in jeder Weise anschloss und dieselben förderte. Auch wir schliessen uns der Trauer an und werden dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Aber auch Erfreuliches zu berichten sind wir in der angenehmen Lage. Die Uhrmacher-Innung **Würzburg**, die ihren Bezirk auf ganz Unterfranken ausdehnte und jetzt den Namen „**Freie unterfränkische Uhrmacher-Kreis-Innung**“ führt, hat durch ihren Obermeister, Koll. M. A. Oesterreicher, den Beitritt zu dem Central-Verband erklärt. **Die Innung, den Vorstand und jedes einzelne Mitglied** begrüßen wir mit einem **herzlichen Willkommen** in unseren Reihen. Die Rührigkeit und bisherige Wirksamkeit der Innung bürgen dafür, dass wir Kollegen gewonnen haben, die unsere Bestrebungen fördern werden und den Verband ausbauen helfen.

Am Sonntag, den 18. Januar, fand in Dresden eine vom Central-Verbands-Vorstand einberufene Sitzung statt. Auf die Einladung waren erschienen: Vertreter der Innung Dresden, Innung Meissen, Verein Chemnitz, Verein Meissner Hochland, Bischofswerda; zwei geladene Vereine hatten keine Vertreter entsendet. Zweck der Beratungen war, in welcher Weise die Beschlüsse der Verbandstage Hamburg und Harzburg, die Peter Henlein-Ehrung betreffend, zur Ausführung gebracht werden sollen. Nachdem den Anwesenden die Beschlüsse der Verbandstage in das Gedächtnis zurückgerufen waren, wurden die von dem Vorstand gemachten Vorschläge als sehr beachtenswert erkannt. Nach gegenseitiger Aussprache wurden die Vorschläge einstimmig angenommen und beschlossen, alles Weitere mit dem Aufsichtsrat der Uhrmacherschule in Glashütte zu beraten. Ein Ausschuss von vier Kollegen soll den Vorstand bei den Arbeiten unterstützen. Die vorgeschlagenen Kollegen: E. Schmidt und J. Roth-Dresden, F. Geschke-Meissen und E. Trübenbach-Chemnitz wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl dankend an.

Die nunmehr in der Uhrmacherschule abgehaltene Sitzung mit dem Aufsichtsrat gestaltete sich zu einer lebhaften, aber auch befriedigenden. Zuerst besichtigten die Kollegen die Oertlichkeiten innerhalb und ausserhalb der Schule, die zur Anbringung einer Ehrungstafel als geeignet in Frage kommen, und wurde der in Dresden gefasste Beschluss aufrecht erhalten. Der Aufsichtsrat wurde von den Plänen in Kenntnis gesetzt, und fanden dieselben auch bei diesen Herren einstimmige Annahme. Nach diesen Beschlüssen wird die Ehrungstafel für Peter Henlein ausserhalb der Schule angebracht werden. Der Ausschuss, der den Vorstand bei seinen Arbeiten unterstützen soll, wurde durch Zuwahl der Herren Stadtrat G. Gessner und Fabrikant E. Kasiske, Glashütte, welche die Wahl dankend annehmen, vergrössert.

Der nächste Punkt betraf den in diesem Jahre in Glashütte abzuhaltenden Verbandstag. Der Vorstand erläuterte, dass bisher immer die Vereine der Städte, in welchen der Verbandstag abgehalten wurde, die Vorbereitungen zu demselben übernommen hätten. Da nun in Glashütte ein Verein, der dem Verband angehört, zur Zeit nicht besteht, so wurde der Aufsichtsrat gefragt und gebeten, ob er diese Arbeiten gefälligst übernehmen wolle. Die Herren erklärten sich alle bereit, wofür wir auch an dieser Stelle unsern Dank darbringen wollen. Die weiteren Verhandlungen ergeben, dass dem Aufsichtsrat viel daran liegt, den Tag der Jubelfeier, der mit dem Verbandstag in Verbindung gebracht werden soll, nicht allzu weit von dem Gründungstag festzusetzen. Es soll den abgehenden Schülern, die häufig noch einige Wochen in der Schule bleiben, um angefangene Arbeiten fertig zu machen, Gelegenheit gegeben werden, an der Feier teilzunehmen. Nach einer Aussprache wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die **Schulfeier** und den **Verbandstag** auf die Tage **14., 15., 16. und 17. Juni** festzulegen. Weitere Mitteilungen über den Verbandstag werden in nächster Zeit bekannt gegeben.

Die in Aussicht gestellten Fragebogen sind nebst andern Drucksachen an die Herren Vorsitzenden und Obermeister der Innungen und Vereine zum Versand gekommen. Wir bitten, den Drucksachen Beachtung zu schenken und das Gewünschte ausgefüllt bis 15. März an uns zurückzusenden.

Um den Kollegen, denen es nicht möglich ist, die Versammlungen zu besuchen, Kenntnis von dem Inhalt des Begleitschreibens, welches den Fragebogen beigelegt ist, zu geben, bringen wir dasselbe nachstehend zum Abdruck.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.